



13 der insgesamt 14 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich und den Grund vor, warum sie im Seniorenbeirat mitarbeiten möchten. Kandidat Rüdiger Baumann konnte bei der Vorstellungsrunde nicht dabei sein.

Fotos: Hennes

14 Kandidaten hoffen auf viele Stimmen bei der Wahl

Vorstellungsrunde und Beginn der Abstimmung für den Seniorenbeirat

Von Yvonne Schütze-Fürst

Holzwickede. Einen Wahlkampf mit Plakaten und mit Informationsständen – all das ersparen sich die Damen und Herren, die Mitglieder des Seniorenbeirats werden wollen. Auf eine Vorstellungsrunde aber haben sie nicht verzichtet.

Der Weg hin zur Seniorenbeiratswahl war auch diesmal kein leichter, denn Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, das war schwer. Als aber dann die Frist zur



Eva Scholz-Kupczyk und Werner Brauckmann an der Wahlurne. Die Urne und die Wahlkabine stehen in der Seniorenbegegnungsstätte.

Wahlzeitraum

Bis zum 18. November können Wahlberechtigte zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und Montag von 14 bis 16 Uhr) in der Seniorenbegegnungsstätte wählen. In Ausnahmefällen ist auch eine Briefwahl möglich.

bleibt die Hoffnung, dass sich viele Holzwickeder zur Wahl bewegen fühlen. Bei

Bewerbung dem Ende näher rückte, standen plötzlich 17 Frauen und Männer parat, die im Seniorenbeirat mitarbeiten möchten (wir berichteten). Allerdings schrumpfte diese Zahl dann auch schnell wieder auf nunmehr vier Frauen und zehn Männer, die sich um die insgesamt 13 zu vergebenden Sitze im Seniorenbeirat bewerben. Es waren persönliche Gründe, wie es hieß, die die drei Kandidaten zum Rückzug bewogen. Neun Kandidaten werden direkt ge-

wählt. Vier Stellvertreterpositionen gibt es.

Nichtsdestotrotz müssen die Wählerinnen und Wähler entscheiden, wer sie in den kommenden drei Jahren im Beirat vertreten wird. Die Mitglieder des Seniorenbeirats arbeiten ehrenamtlich und sind unabhängig von Parteien, Konfessionen und Verbänden.

Für die 14 Holzwickederinnen und Holzwickeder war der gestrige Abend ein besonderer, denn sie traten

erstmals an die Öffentlichkeit, um sich in der Seniorenbegegnungsstätte interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Und so unterschiedlich sie auch sind, eines haben alle gemeinsam: das Interesse, sich für die Seniorinnen und Senioren in Holzwickede einzusetzen.

Bereits seit dem gestrigen Vormittag konnten die Wählerinnen und Wähler zur Tat schreiten und ihre insgesamt neun Stimmen abgeben. Es

der Wahl im Jahr 2013 war das Interesse gering, damals gaben lediglich 178 von 7700 Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Dass die Anzahl an Seniorinnen und Senioren gestiegen ist, zeigt der Blick auf die Wahlberechtigten, die diesmal zur Wahl aufgerufen sind: Es sind 8.084 Einwohner, die am Wahltag das 50. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 3 Monaten in Holzwickede leben und nicht allgemein vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Vier bekannte und zehn unbekannte Gesichter

Das Wohl der Holzwickeder Senioren liegt allen Bewerbern am Herzen

Vier der 14 Kandidatinnen und Kandidaten sind den Holzwickedern als Mitglieder des bisherigen Seniorenbeirats bekannt. So kandidiert die Vorsitzende Beate Hahn-Heinrich ebenso wieder wie Hildegard Busemann, John Corcas Okello und Christel Heidemann.

Rüdiger Baumann ist ein neuer Kandidat. Er ist 64 Jahre alt, von Beruf Bankkaufmann. Baumann möchte sich für die Belange seiner Mitbürger einsetzen und vorhandene Einrichtungen für Senioren mit Rat und Tat unterstützen. **Klaus Bratzel** ist 63 Jahre alt und in der Security beschäftigt. Er hat ganz konkrete Vorhaben im Auge, möchte sich dafür einsetzen, dass der ÖPNV auch an den Wochenenden und Feiertags fährt und „dass die roten Steine endlich aufgeraut werden“. Bratzel spricht von der Pflasterung an der

Allee, die immer wieder zur Rutschpartie wird.

Wolfgang Binder ist 70 Jahre alt. Der frühere Industriekaufmann kandidiert, weil er sich „für die Belange der Senioren einzusetzen und eventuell Verbesserungsvorschläge einbringen möchte“. **Hildegard Busemann** gehört seit 2010 zum Holzwickeder Seniorenbeirat. Die 69-jährige Rentnerin, die früher als Sekretärin beschäftigt war, möchte weiterarbeiten und weiterhin Dinge in der Gemeinde bewegen. **Gerd Bußmann** ist 69 Jahre alt und Rentner. Er kandidiert, so hat er es auf einem Fragebogen vermerkt, weil er „gerne unter Menschen“ ist. **Beate Hahn-Heinrichs**, die bislang den Vorsitz des Seniorenbeirats innehatte, ist 62 Jahre alt und als Krankenschwester mittlerweile in Rente. **Christel Heidemann** ist 72 Jahre alt, Hausfrau und der

Meinung, dass der Bedarf an einem Seniorenbeirat in Holzwickede groß ist. **Winfried Kirchhoff** ist 70 Jahre alt, Rentner und sportlich sehr aktiv. Darum möchte er sich auf in den Bereichen Sport und Schule, der Seniorenbetreuung und ehrenamtlich bei der Integration der Flüchtlinge engagieren. 78 Jahre ist **Manfred Lagner** alt. Der Rentner ist überzeugt, dass „nur eine Gemeinschaft von Senioren“ etwas bewegen kann und deshalb möchte er mitarbeiten, seine Gedanken einbringen, „und etwas zum Positivem bewegen“. **Jürgen Mertens** ist 68 Jahre alt. Der frühere Mitarbeiter der Telekom ist Rentner und er kandidiert, „weil es immer mehr Senioren gibt, die auch vertreten werden müssen“.

John Corcas Okello hat sich beim Seniorenbeirat intensiv um die Internetpräsenz ge-

kümmert. Er ist Rentner. Sein früherer Beruf: Dipl. Ing. der Architektur und IT-Berater. Okello möchte sich weiter an der Gestaltung der Gemeinde beteiligen.

Die Holzwickederin **Monika Pfauter** ist 71 Jahre alt, war kaufmännische Angestellte und ist Rentnerin. Sie hat „einfach Lust, sich aktiv für Senioren, ihre Probleme und Anliegen“, einzusetzen. **Klaus Pfauter** ist 78 Jahre alt und von Beruf Kartograf und Karikaturist. Als Organisator des Holzwickeder Malermarkts und als Mitglied der Redaktion „Herbstblatt“ und „Emscher-Kurier“ engagiert er sich. 71 Jahre alt ist **Hans-Joachim Tobola**. Er interessiert sich für die Probleme der älteren Mitbewohner in Holzwickede und möchte sich für sie einsetzen.